

Datenschutzhinweise der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)

Allgemeine Hinweise zum Datenschutz finden Sie hier:

<http://www.lfl.bayern.de/datenschutz>

1. Zwecke der Verarbeitung

Ihre Daten werden zu folgenden Zwecken erhoben:

- Vertrags-/Auftragsabwicklung, insbesondere die Erstellung von Untersuchungsberichten
- Führen sachdienlicher Kommunikation

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist zur Erreichung der oben genannten Zwecke erforderlich. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung sind Art. 6 Unterabsatz 1 Buchstaben b, c, und e DSGVO iVm Art. 4 Absatz 1 BayDSG.

2. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

a. Ihre personenbezogenen Daten werden zum Zweck der Zahlungsabwicklung der Staatsoberkasse Bayern in Landshut übermittelt.

Sollte die Zahlungsfrist nicht eingehalten werden, so wird, wenn es sich um eine öffentlich-rechtliche Forderung handelt, die Forderung durch das für die Vollstreckung zuständige Finanzamt begetrieben, wenn es sich um eine privatrechtliche Forderung handelt, durch das zuständige Fiskalat am Landesamt für Finanzen gerichtlich geltend gemacht. Die hierfür erforderlichen personenbezogenen Daten werden dann dem zuständigen Finanzamt/ dem zuständigen Fiskalat am Landesamt für Finanzen übermittelt.

b. Soweit geregelte Schaderreger gefunden werden, wird eine Kopie des Untersuchungsberichts innerhalb der LfL an den Arbeitsbereich „Pflanzengesundheit, Quarantäne“ weitergeleitet. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 4 DSGVO iVm Art. 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BayDSG iVm § 1 a Pflanzenbeschauverordnung.

3. Übermittlung personenbezogener Daten an ein Drittland

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht an ein Drittland/ eine internationale Organisation übermittelt.

4. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die Daten werden bei der LfL so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlich ist.